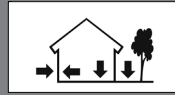




SCHÖNOX® MES

SCHÖNOX MES, Marmor Fugendicht

für Naturwerksteinbeläge. Geeignet für den Dauerunterwasserbereich, z. B. Schwimmbecken. Zum Schließen und Versiegeln von Anschluss- und Bewegungsfugen. Für innen und außen.



Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm
- neutral vernetzender Silicon-Dichtstoff auf Oxim-Basis
- verhindert Randverfärbungen bei Naturwerksteinen
- für innen und außen
- beständig in weiten Temperaturbereichen
- frostbeständig
- auf Fußbodenheizung geeignet
- elastisch
- fungizid, pilzhemmend ausgerüstet
- ohne Grundierung auf Glas, Emaille, glasierter Keramik, Klinkern u.ä.
- beständig gegen Alterung, Wasser, Seewasser, Kohlensäure, Ozon, UV-Strahlung, haushaltsübliche Putz- und Reinigungsmittel
- sehr hohe Kerb- und Reißfestigkeit
- hervorragende UV-Beständigkeit, sowie sehr gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- nicht korrosiv

Anwendungsbereiche

- SCHÖNOX MES eignet sich besonders zum Schließen und Versiegeln von Anschluss- und Bewegungsfugen bei Naturwerksteinbelägen und Betonwerksteinplatten, sowie keramischen Belägen, wie zwischen Fliesenwänden und Badewannen, Waschbecken, Brause-tassen, Toiletteneinrichtungen, Spültischen u. ä. Besonders geeignet für Anwendungen im Fußbodenbereich. Geeignet für den Dauerunterwasserbereich, z. B. in Naturstein-Schwimmbecken.

Anforderungen an den Untergrund

- Die Fugenflanken und Flächen müssen sauber, trocken, fettfrei und tragfähig sein.

- Die Fugen sollen mindestens 5 mm breit und 5 mm tief, höchstens 25 mm breit und max. 15 mm tief sein.
- Bei Fugenbreiten zwischen 10 und 20 mm soll die Fugentiefe zwischen 8 und 12 mm betragen.
- Zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung Fugen mit einem geeigneten Material hinterfüllen (z.B. Polyethylenrundschnur).
- Edelstahl, pulverbeschichtetes Aluminium und einige Kunststoffe (z.B. PVC-hart) sowie alkalische Untergründe (z.B. Putz, Mauerwerk, Beton u.ä.) mit einem geeigneten Primer vorbehandeln.
- Hierzu den Primer auf die Fugenflanken mit einem Pinsel oder fuselfreien Tuch (je nach Grundierung und Untergrund) gleichmäßig auftragen und ab-lüften lassen.
- Auf vielen Naturwerksteinen / Kunstwerksteinen wird eine gute Haftung auch ohne Grundierung erzielt (hierzu die Verarbeitungsempfehlungen beachten).

Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig vom Fugenquerschnitt. Eine Kartusche SCHÖNOX MES reicht - je nach Fugenabmessung - für folgende Fugenlängen:

Fugenabmessung (Breite x Tiefe)	1 Kartusche ergibt ca.
5 x 5 mm	12,0 m
6 x 6 mm	8,0 m
7 x 7 mm	6,0 m
8 x 8 mm	4,5 m
10 x 10 mm	3,0 m
12 x 10 mm	2,5 m
15 x 10 mm	2,0 m
20 x 12 mm	1,2 m

Verarbeitungsempfehlung

- Fliesenrandbereich mit Selbstklebeband abdecken. Nach dem Verfugen sofort abziehen.

Technische Daten

- Basis: einkomponentiger, neutralver-netzender (Oxim) Silikonkautschuk
- Farbe: in diversen Farben erhältlich
- Hautbildung: nach ca. 10 min
- Verarbeitungstemperatur: +5 °C bis +35 °C
- Temperaturbeständigkeit: im ausgehärteten Zustand -40 °C bis +180 °C
- Viskosität (23 °C): pastös, standfest
- Spez. Gewicht (Dichte): 1,0 kg/l
- Shore-A Härte nach ISO 868: ca. 30
- E-Modul bei 100 % Streckung nach ISO 37, S3A: ca. 0,50 N/mm²
- Reißdehnung nach ISO 37, S3A: ca. 600 %
- Zugfestigkeit nach ISO 37, S3A: ca. 1,4 N/mm²
- Praktische Bewegungsaufnahme: 20 %
- Aushärtung in den ersten 24 Stunden: ca. 3 mm



SCHÖNOX® MES

- Fugen gleichmäßig mit SCHÖNOX MES ausspritzen.
 - Oberfläche sofort mit einem geeigneten Silikon-Glättmittel benetztem Glättwerkzeug (z.B. mit einem Spachtel, Fugeisen, etc.) glätten.
 - Glättmittel dürfen nicht in größeren Mengen auf der Silikonfuge zurückbleiben und antrocknen, da die getrockneten Rückstände unter Umständen zu einer optischen Beeinträchtigung der Dichtstoffoberfläche (matte/helle Flecken) führen können. Sofern das Glättmittel nicht von selbst von der Fuge ablaufen kann, empfiehlt es sich das Glättmittel möglichst sparsam zu verwenden, also z.B. die Glättwerkzeuge nur zu benetzen. Zur Vermeidung von Flecken/Verfärbungen auf dem Naturstein oder dem keramischen Belag, sollte überschüssiges Glättmittel vor dem Antrocknen mit klarem Wasser entfernt werden.
 - Aufgrund der Fleckempfindlichkeit von Natur-, Betonwerk-, Kunstwerksteinen sowie Feinsteinzeug und unglasierter Keramik ist von der Verwendung von Spülmitteln mit Wasser als Glättmittel abzuraten.
 - Bei unpolierten Natursteinoberflächen den Silikonkittstoff nicht über die Fugen hinaus aufbringen, da diese nur schwer zu entfernen sind.
 - Während der Verarbeitung und Aushärtung von SCHÖNOX MES für eine gute Belüftung sorgen.
 - Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung insbesondere auf Natursteinen sollte vom Anwender stets eine Probeanwendung vorgenommen werden. (Informationen zu Primer/Grundierungen, siehe Hinweise).
- Bei den meisten Natursteinen ohne Nassbeanspruchung ist kein Primer erforderlich. Abweichend davon gibt es aber Natursteine, bei denen zur Erzielung optimaler Haftung, auch ohne Nassbelastung, ein Primer, z.B. Otto Primer 1216 erforderlich ist.
- Auf folgenden Natursteinen / Kunststeinen wird eine gute Haftung auch ohne Grundierung erzielt:

Afrika Red, Balmoral, Baltic Brown, Bianco Bahia, Bianco Sardo, Bianco Silver, Bianco Tarin poliert, Bohus Grey, Granit, Jura, Kashmir White, Labrador Dunkel, Multicolor, Rosa Porrino, Sarrizio Silver, Solnhofen, Spluga Verde, Yuparana, Azul Atlantico.

Verpackung

- 300 ml Kunststoffkartusche (20 Stück im Karton)

Lagerung

- SCHÖNOX MES kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 18 Monate (im ungeöffneten Gebinde).
- Angebrochene Kartuschen kurzfristig verbrauchen.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.

EMICODE

- EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

Sicherheitshinweise

- Während der Verarbeitung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Bei der Aushärtung/Vulkanisation werden flüchtige Bestandteile freigesetzt. Werden diese in höherer Konzentration eingeatmet, können Gesundheitsschäden nicht ausgeschlossen werden. Detaillierte Hinweise sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Hinweise

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- Alle Angaben sind bei Normklima geprüft.

- Mit SCHÖNOX MES verfugte Flächen können 7 Tage nach dem Einfügen mit haushaltsüblichen Dampfreinigungsgeräten (ohne Verwendung von Bürsten) gereinigt werden.
- Die Vulkanisationszeit verlängert sich mit zunehmender Schichtdicke des Silicons.
- Vulkanisierte Masse kann nur mechanisch entfernt werden.
- Aus technischen Gründen sind geringe Farbtonabweichungen von Kartusche zu Kartusche möglich, die die Qualität des Silikonkittstoffs nicht beeinträchtigen. Für diese Farbtonunterschiede können wir keine Gewährleistung übernehmen.
- Die fungizide Ausrüstung von SCHÖNOX MES beugt einem Schimmelbefall der Dichtstoffoberfläche vor. Hohe Luftfeuchtigkeit, Wärme, schwaches Licht und unregelmäßige Reinigung können einen Befall mit Schimmelpilzen begünstigen. Die Verträglichkeit zwischen SCHÖNOX MES und den entsprechenden Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, welche zur Pflege des Fugenmaterials eingesetzt werden sollen, muss gegeben sein.
- Eine Silikonfuge kann je nach Anwendung als Wartungsfuge definiert werden. Bitte hierzu das ZDB-Merkblatt „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“ beachten.
- Einkomponentige Silicone sind für flächige Klebungen nicht geeignet, es sei denn die speziellen konstruktiven Voraussetzungen dafür sind gegeben.
- Starke Belastung durch Tabakrauch und ähnliche Umwelteinflüsse kann zur Verfärbung des Dichtstoffes führen.
- Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Anwender stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen.
- Bei Sandsteinen ist grundsätzlich eine Haftungsprobe auszuführen oder aber mit einem geeigneten Primer zu grundieren, z.B. Otto-Primer 1102. Verarbeitung gemäß technischem Merkblatt des Herstellers!

SCHÖNOX[®] MES

- Bei Ver fugungen an Natursteinen im Unterwasserbereich, z.B. in Schwimmbecken bitte Rücksprache mit der SCHÖNOX Anwendungstechnik.
- Bei Anwendungen im Spritzwasserbereich oder Unterwasserbereich empfehlen wir die Vorbehandlung der Untergründe mit einer geeigneten Grundierung, z.B. Primer der Otto-Chemie, Fridolfing: Otto Primer 1216 und Otto Primer 1218. Verarbeitung gemäß technischem Datenblatt des Herstellers:

Spritzwasserbereich

Unterwasserbereich

Aluminium

(blank, eloxiert) Otto Primer 1216

Beton Otto Primer 1218

Chrom Otto Primer 1216

Edelstahl Otto Primer 1216

Naturstein Otto Primer 1218

Bei anderen, nicht genannten Untergründen empfehlen wir Vorversuche oder Rücksprache mit der SCHÖNOX Anwendungstechnik.

- Die Verarbeitung von Primern ist äußerst sorgfältig auszuführen, da bei unsachgemäßer oder unsauberer Anwendung Gefahr der Fleckenbildung besteht.

Bei der Anwendung von SCHÖNOX MES für Abdichtungen von Fugen in Schwimmbecken sind darüber hinaus folgende Hinweise zu beachten:

Vor dem ersten Befüllen des Schwimmbeckens mit Wasser muss der Dichtstoff vollständig vulkanisiert sein!

Bei der Aushärtung werden allmählich geringe Mengen eines neutralen Spaltproduktes frei. Im Endzustand ist SCHÖNOX MES völlig geruchlos und indifferent. SCHÖNOX MES ist fungizid ausgerüstet sowie gegenüber Salzwasser und Chlor in den üblichen Konzentrationen im Schwimmbecken beständig. Um die Gefahr eines Befalls mit Mikroorganismen auf SCHÖNOX MES zu minimieren, müssen die folgenden Hinweise beim Schwimmbadbetrieb beachtet werden:

Die Desinfektion des Schwimmbadwassers mit Chlor ist unverzichtbar. Es kön-

nen zusätzlich alternative Verfahren eingesetzt werden. Eine ausreichende Chlordesinfektion muss jedoch zwingend vorhanden sein, um einen Schimmelpilzbefall wirksam vorzubeugen. Die alternativen Verfahren, wie beispielsweise UV-Bestrahlung oder Ozonisierung haben keine desinfizierende Depotwirkung. Diese ist aber unabdingbar, um einer Schimmelpilzbildung vorzubeugen. Wir empfehlen, den ausgehärteten Dichtstoff vor der Befüllung des Schwimmbeckens mit klarem Wasser zu reinigen, um Glättmittlrückstände von der Oberfläche zu entfernen. Glättmittlrückstände können die Ansiedlung von Mikroorganismen fördern und einen Schimmelpilzbefall hervorrufen.

Dabei gelten folgende Wasserbeschaffenheiten: Schwimmbecken 0,3 - 0,6 mg/Liter freies Chlor Warmsprudelbecken 0,7 - 1,0 mg/Liter freies Chlor Gegenwärtig ist es Stand der Technik, dass eine Konzentration an freiem Chlor bis 1,2 mg/Liter erlaubt ist. Der pH-Wert des Badewassers ist optimal bei einem Wert von 7,0 eingestellt.

Abweichungen nach oben und unten zwischen 6,5 und 7,6 sind für Süßwasser dabei erlaubt. Beachtet werden sollte jedoch folgendes: Macht sich ein zu starker reizender Geruch nach Chlor bemerkbar, kann die Ursache möglicherweise in einem falschen pH-Wert des Schwimmbadwassers liegen. Diesen bitte überprüfen und auf den optimalen Wert einstellen. Unverzichtbar ist eine regelmäßige Wasserumwälzung. Diese muss immer in Betrieb sein und darf auch nicht zeitweise unterbrochen werden. Durch Unterbrechungen können partiell sehr unterschiedliche Chlorkonzentrationen auftreten, wobei die Mindestkonzentration von 0,3 mg/Liter stellenweise unterschritten werden kann. Derartige Unterschreitungen führen zum Knospen der überall vorhandenen Sporen und zur Schimmelpilzbildung. Bei richtiger Wasserumwälzung soll das Beckenwasser ständig über die Überlaufkante am Beckenrand laufen.

Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln muss darauf geachtet werden, dass nicht allein saure Reinigungsmittel ein-

gesetzt werden, sondern eine Neutralisation durch eine anschließende Reinigung mit alkalischen Reinigungsmitteln erfolgt. Die Gefahr eines Schimmelpilzbefalls wird durch die Anwendung solcher Mittel erhöht.

Bei der Sanierung von befallenen Silikonfugen muss der Dichtstoff vollständig entfernt und der Untergrund mit Antischimmelspray desinfiziert werden. Andernfalls wachsen die in den Dichtstoff eingedrungenen Pilzsporen recht schnell durch den erneuerten Dichtstoff an die Oberfläche.

SCHÖNOX® MES

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

Sika Deutschland GmbH

Niederlassung Rosendahl

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

www.schoenox.de